

Bertrandt: 1.200 Jobs in Gefahr - Protest gegen Standortschließung!

Bertrandt kündigt Stellenabbau von bis zu 1.200 Jobs in Ehningen an, während der Streit um die Schließung in Nufringen eskaliert.

Nufringen, Deutschland - Die Krise in der Automobilindustrie steht erneut im Fokus, als der renommierte Entwicklungsdienstleister Bertrandt eine drastische Reduzierung seiner Mitarbeiterzahl ankündigt. Bis zu 1.200 Stellen könnten im Zuge einer Neustrukturierung abgebaut werden, wobei insbesondere der Standort Nufringen in Baden-Württemberg von der Schließung bedroht ist. Diese Entscheidung ist auf die anhaltenden Schwierigkeiten im Automobilsektor zurückzuführen, die sich in den letzten Monaten noch verschärft haben, wie die Berichte von **Merkur** und **Fr.de** zeigen.

Besonders dramatisch ist die Situation am Standort in Tappenbeck bei Wolfsburg, wo allein 600 Arbeitsplätze verloren gehen sollen. Betriebliche Proteste haben sich bereits ereignet, wie am 5. Dezember, als Mitarbeiter vor dem Hauptsitz in Ehningen gegen den Verlust ihrer Arbeitsplätze demonstriert haben. Der Betriebsratsvorsitzende Holger Lung kritisierte die Unternehmensführung scharf und betonte, dass die betroffenen Mitarbeiter nur noch als Zahlen behandelt würden. Während die Gewerkschaft IG Metall eine Einigungsstelle einrichten will, die den Betriebsrat unterstützen soll, bleibt das Unternehmen auf seinem Kurs der Rationalisierung und Einsparungen, um auf die Herausforderungen im Markt zu reagieren.

Massive Auswirkungen und Ungewissheit

für die Belegschaft

Die geplanten Maßnahmen betreffen nicht nur die Standorte in Baden-Württemberg, sondern könnten auch auf die gesamte Belegschaft ausstrahlen. Bertrandt will mit dem Abbau von Arbeitsplätzen eine Summe von rund 115 Millionen Euro einsparen und plant, trotz dieser schwierigen Phase, optimistisch in die Zukunft zu blicken. Unterdessen wird der Wasserkopf der Branche immer schwerer, was sich auch in der Ankündigung anderer Unternehmen wie ElringKlinger widerspiegelt, die ebenfalls Standorte schließen wollen. Diese Entwicklungen machen die Unsicherheiten für die Mitarbeiter umso größer, und es bleibt abzuwarten, wie sich die Situation für die Belegschaft und das Unternehmen in den kommenden Monaten gestalten wird.

Details	
Vorfall	Stellenabbau
Ursache	Veränderungen im Automobilmarkt
Ort	Nufringen, Deutschland
Schaden in €	115000000
Quellen	• www.merkur.de • www.fr.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at